

Protokoll

6. Sitzung der Projektgruppen zum Stadtmarketing in Obernkirchen

Am 09. Februar 2004

Bearbeitung:
Uwe Mantik
Katja Thümler

Hansestadt Lübeck, den 12. Februar 2004

Inhaltsverzeichnis:

1. Teilnehmerinnen und Teilnehmer:	3
1.1 Arbeitsgruppe 1: Einzelhandel, Innenstadt, Veranstaltungen.....	3
1.2 Arbeitsgruppe 2: Tourismus, Freizeit, Wohnen.....	4
1.3 Arbeitsgruppe 3: Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung.....	5
1.4 Externe Teilnehmer:	5
2. Arbeit in den Arbeitsgruppen	6
2.1 Arbeitsgruppe 1: Innenstadt, Einzelhandel, Veranstaltungen.....	6
2.2 Arbeitsgruppe 2: Tourismus, Freizeit, Wohnen.....	7
2.3 Arbeitsgruppe 3: Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung.....	9
3. Die nächsten Termine	11

1. Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

1.1 Arbeitsgruppe 1: Einzelhandel, Innenstadt, Veranstaltungen

Anrede	Vorname	Name	Institution/Organisation/Firma
Herr	Markus	Hunstiger	Brillenmoden Hunstiger
Frau	Britta	Kallikat	Reisebüro Barbarossa
Herr	Siegfried	Klein	Journalist LZ, SZ
Herr	Ulrich	Kuhlmann	Stadt Obernkirchen
Herr	Jürgen	Nehse	INTAS Reisebüro
Herr	Thomas	Stübke	RAT, Lokale Agenda

1.2 Arbeitsgruppe 2: Tourismus, Freizeit, Wohnen

Anrede	Vorname	Name	Institution/Organisation/Firma
Herr	Frank	Ackemann	Internet
Herr	Willi	Adam	privat
Frau	Christine	Blome	Privat
Herr	Michael	Eggelmann	Eggelmanns Hofcafé und Heuhotel
Herr	Heinz	Eggelmann	Eggelmanns Hofcafé und Heuhotel
Herr	Bernward	Franke	VVO
Frau	Siegrid	Gerstrup	Privat
Frau	Hella	Hespe	Privat
Herr	Andreas	Hofmann	Ortsbürgermeister Gelldorf
Frau	Britta	Kallikat	Reisebüro Barbarossa
Herr	Siegfried	Klein	Journalist LZ, SZ
Frau	Beate	Krantz	Rat der Stadt CDU + Gruppe Mitte
Frau	Ingrid	Mandel	Verein VVO
Frau	Margot	Müller	Verein für Wirtschaftsförderung
Herr	Jürgen	Nehse	INTAS Reisebüro
Herr	Michael	Neumann	FVV Krainhagen
Frau	Gertraud	Rammelsberg	Verein für Wirtschaftsförderung
Herr	Horst	Sassenberg	Bürgermeister
Frau	Christel	Schliemann	Privat
Herr	Thomas	Stübke	RAT; Lokale Agenda

1.3 Arbeitsgruppe 3: Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung

Anrede	Vorname	Name	Institution/Organisation/Firma
Herr	Jörg	Essmann	Essmann Haustechnik
Frau	Rosemarie	Fichtner	SPD-Fraktion
Herr	Friedrich	Gärling	VB Bückebug-Rinteln eG
Herr	Joachim	Gotthardt	Sparkasse Obernkirchen
Herr	Wilhelm	Mevert	Stadt Obernkirchen

1.4 Externe Teilnehmer:

Anrede	Vorname	Name	Institution/Organisation/Firma
Herr	Uwe	Mantik	CIMA GmbH
Frau	Katja	Thümmler	CIMA GmbH

2. Arbeit in den Arbeitsgruppen

2.1 Arbeitsgruppe 1: Innenstadt, Einzelhandel, Veranstaltungen

Müllaktion für Obernkirchen:

Frau Thümler zeigte kurz an Beispielen, wie andere Städte mit Bußgeldern für Müllsünder umgehen. Diese Beispiele werden durch die CIMA aufgearbeitet und mit jeweiligem Ansprechpartner im Abschlussbericht vorgestellt.

Anschließend diskutierte die Gruppe kurz über den Sachstand der Müllaktion von Obernkirchen am 24.04.04. Es wurde angeregt für die Vorbereitung Kontakt mit dem Bauhof aufzunehmen. Frau Kallikat erklärte sich bereit, gemeinsam mit Frau Warnecke die Planung für ein solches Vorbereitungstreffen in die Hand zu nehmen.

Herr Stübke erklärte, dass der VVO seine eigens geplante Sauberkeitsaktion gemeinsam mit der Müllaktion durchführen werde, um somit noch mehr Resonanz zu erzeugen.

Frau Kallikat erklärte weiterhin, dass sie bereits für den 24.04.04 eine Autogrammstunde mit einem Spieler von Hannover 96 organisiert habe.

Zukunft des Stadtmarketings in Obernkirchen:

Es wurden kurz die Ergebnisse der Lenkungsgruppensitzung des Nachmittags zur Zukunft des Stadtmarketings in Obernkirchen vorgestellt. Die Gruppe war sich einig, dass das Stadtmarketing professionell weitergeführt werden muss.

Vorbereitung gemeinsames Arbeitstreffen am 06.03.04:

Frau Kallikat erklärte sich bereit am 06.03.04 die gemeinsamen Ergebnisse der Arbeitsgruppe zu präsentieren. Die CIMA sagte zu, sie bei Bedarf (auch in der Vorbereitung) dabei zu unterstützen.

2.2 Arbeitsgruppe 2: Tourismus, Freizeit, Wohnen

Imageflyer:

Herr Stübke erklärte, dass die Unterarbeitsgruppe in den vergangenen Tagen einen Rohentwurf des Imageflyers fertiggestellt hat. Dieser wurde während der Sitzung allen Teilnehmern vorgelegt, so dass diese Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge machen konnten. Dieser Flyer wird zum Tourismustag in Bückeburg am 17.04.04 in einer Auflage von 4.000 Stück verteilt werden können.

Zu klären war noch die Frage, ob Gastronomiebetriebe im Flyer aufgeführt werden oder nicht. Dazu gab es in der Gruppe verschiedene Meinungen, teilweise wurde der Vorschlag diese aufzuführen als positiv bewertet, teilweise wurde gesagt, dass es zu viel Platz kosten würde alle Gastronomiebetriebe zu erwähnen. Auch sagten einige Teilnehmer, dass die Fluktuation einiger Betriebe zu hoch wäre und somit immer neue Flyer gedruckt werden müssten, was den Kostenrahmen übersteigt. Um diesem vorzubeugen, wurde der Vorschlag gemacht einen Einleger für den Flyer zu entwickeln, der nach belieben erneuert und ausgetauscht werden könne. Die Gruppe einigte sich darauf eine solche Entscheidung der Unterarbeitsgruppe zu überlassen.

Betont wurde auch, dass die Finanzierung des Flyers über den Etat des Stadtmarketings gesichert wäre.

Internetauftritt:

Der Internetauftritt Obernkirchens braucht einen „Kümmerer“. Die Gruppe war sich einig, dass die Pflege des Internetportals nicht optimal läuft, da die Startseite permanent gepflegt werden müsse. Zu einer solchen Pflege fehlt der Stadt das nötige Potenzial. Die Gruppe war sich einig, dass die Aufgabe aus der Stadt herausgenommen werden müsse und an einen Externen, wie z.B. Herrn Ackemann übergeben werden muss. Dieser sollte dafür aber auch eine notwendige Aufwandsentschädigung erhalten. Dieses Thema muss auch zukünftig im Stadtmarketing weiter behandelt werden.

Thematische Flyer

Herr Stübke erklärte, dass er auch weiterhin an thematischen Routenflyern für Obernkirchen arbeite. Es werden Gespräche mit Zuständigen geführt. Die Entwicklung läuft derzeit so,

dass diese Flyer „Bückerburg-weit“ entwickelt werden und nicht nur auf Obernkirchen beschränkt sind. Es soll zu jedem Themengebiet ein Flyer entstehen. Dabei sollten kreisweite Arbeitsgruppen ins Leben gerufen werden, die sich mit den einzelnen Themengebieten beschäftigen.

Veranstaltungskalender:

Beim Thema Veranstaltungskalender besteht weiterhin das Problem der Koordinierung und Presseveröffentlichung. Die Gruppe war sich einig, dass dies auch ein wichtiges Thema für das Stadtmarketing sein sollte.

Zukunft des Stadtmarketings:

Frau Mandel stellte mit Unterstützung von Herrn Stübke kurz die Ergebnisse der Lenkungsgruppensitzung vor. Ebenfalls berichteten beide von ihrem Besuch beim neugegründeten Stadtmarketing Stadthagen e.V.. Die Gruppe war sich auch hier einig, dass das Stadtmarketing in Obernkirchen weitergeführt werden muss und man die Chance nutzen sollte, dass auch die Stadt es möglich macht in den kommenden beiden Jahren dieses finanziell zu unterstützen. Wichtig dabei ist es schnellstmöglich eine Person zu finden, die das Stadtmarketing koordiniert.

2.3 Arbeitsgruppe 3: Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung

Wohnen

Als zentraler Punkt der heutigen Arbeitsgruppensitzung wird vereinbarungsgemäß das Thema „Wohnen“ behandelt.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die negative Einwohnerentwicklung gestoppt und umgekehrt werden muss. Dazu ist ein attraktives und differenziertes Angebot erforderlich. Es werden zwei Ansatzpunkte gesehen:

1. Ausweisung neuer attraktiver Wohnflächen
2. Ausfüllen der Baulücken, die bereits in einem Baulückenkataster erfasst sind

Der zuständige Fachausschuss der Stadt Obernkirchen will sich ebenfalls in nächster Zeit mit dem Thema befassen.

Für die Arbeitsgruppe wird als konkrete Verabredung festgehalten, dass Herr Mevert mit den örtlich vorhandenen Planern, die über gute Fach- und Ortskenntnisse verfügen, Kontakt aufnimmt, um ein Arbeitsgespräch vorzubereiten. Dabei ist vorgesehen, dass aus Planersicht die Möglichkeiten der Stadt beleuchtet werden, aktiv zu werden.

Es besteht weiter Einvernehmen darüber, dass v.a. innenstadtnahe Flächen Priorität haben. Hier lassen sich ggf. auch positive Effekte hinsichtlich der Leerstände erzielen. Auch die in jüngerer Zeit entstandenen Brachflächen (z.B. Ackemann) sollen einbezogen werden.

Leerflächen

Herr Mevert bittet Herrn Mantik darum, den Mustererhebungsbogen so umzuarbeiten, dass er als Briefgrundlage für ein Anschreiben der Eigentümer geeignet ist. Herr Mantik sichert dieses zu.

Gewerbeflächen

Herr Mevert berichtet, dass es zum Planungsstand der neuen Gewerbeflächen keinen positiven neuen Stand gibt. Er wird nunmehr versuchen, durch Einschalten des Landkreises Bewegung in die Angelegenheit zu bringen.

Zukunft des Stadtmarketing- Prozesses

In der Gruppe besteht nach dem Bericht aus der Lenkungsgruppe Einvernehmen darüber, dass es eine verantwortliche Koordination der weiteren Arbeit geben muss. Allerdings wird davor gewarnt, durch die Verwendung des Begriffes Stadt- oder Citymanager eine Erwartungshaltung zu erzeugen, die auf mögliche Personen abschreckend wirkt. Letztlich besteht die Aufgabe in der Koordination der weiteren Arbeit. Die Arbeitsgruppen sollen fortbestehen und die praktische Arbeit vorbereiten und organisieren.

Herr Mantik wird aus gegebenem Anlass Herrn Mevert eine typisches Aufgabenprofil zur Verfügung stellen.

Workshop am 6. März

Es wird darum gebeten, alle Teilnehmer der Arbeitsgruppen nochmals gezielt auf ihre Teilnahme am workshop anzusprechen.

3. Die nächsten Termine

6. März 2004 **14:00 Uhr-17:00 Uhr**
Gemeinsame Sitzung aller Arbeitsgruppen

Pressegespräch im Anschluss